

Glücksorte in Oberösterreich



Fahr hin &
werd glücklich

DROSTE

Christine Hochreiter



Christine Hochreiter

Glücksorte in Oberösterreich

Fahr hin & werd glücklich





Liebe Glücksuchende,



als Passauerin bin ich fast schon eine halbe Oberösterreicherin. Denn von der Dreiflüssestadt ist es nur ein Katzensprung bis zur Grenze. Kaum hat man diese überschritten, wird aus dem Sie gerne ein Du. Ich liebe die oft noch bodenständige Küche, die herrlichen Mehlspeisen, die vielen Höfe, die ihre Produkte noch direkt vermarkten. Oberösterreich hat so viel zu bieten. Das Bundesland mit der Hauptstadt Linz an der Donau und den Regionen Innviertel, Mühlviertel, Hausruckviertel, Traunviertel und Salzkammergut bezaubert durch mystische Moore, glasklare Seen, sanfte Hügel und hohe Berge, besondere Museen und Manufakturen. Begeben Sie sich mit mir auf eine Reise hin zu Menschen und Orten, die mir große und kleine Glücksmomente beschert haben. Erleben Sie in Bad Leonfelden ein blaues Wunder, kosten Sie Waldschokolade und Bauernkrapfen, Sissispritz und Benno-Bier, staunen Sie über Fische, die Fußball spielen können, oder lassen Sie im Kurpark Schärding in einer Hängematte die Seele baumeln.

Ihre Christine Hochreiter



Deine Glücksorte ...

- 1 Vom Aufstieg und Fall**
Die Lamberg'sche Schlossbibliothek
in Steyr48
- 2 Barocker Genuss**
Die Bio-Käserei im Stift
Schlierbach10
- 3 Himmlische Blütenpracht**
Der Garten der Geheimnisse
in Stroheim12
- 4 Die Überflieger**
Die Falknerei Adlerwarte in
Oberberg am Inn14
- 5 Erhellende Dunkelheit**
Der Mariendom in Linz16
- 6 Schöne neue Modewelt**
Das Atelier Fairytale
in Eferding18
- 7 Bäuerliche Geschichte**
Das Römer-Erlebnismuseum
in Altheim20
- 8 Ein Zoo in der Stadt**
Der Tiergarten in Wels22
- 9 Prinzessinnenglanz**
Das Café Sissi in
Engelhartzell24
- 10 Glück to go**
In Linz Gelassenheit und
Achtsamkeit lernen26
- 11 Ein Universum im Kleinen**
Die Sternwarte im Stift
Kremsmünster28
- 12 Hochprozentige Reise**
Die See-Destillerie in
St. Wolfgang30
- 13 Kraft- und Energiespender**
Gerlindes Steineparadies
in Münzkirchen32
- 14 Automobile Schönheiten**
Ferdinand Porsche Erlebniswelten
in Mattsee34
- 15 Moderner Spähturm**
Der „eNNnblick“ in
Oberberg36
- 16 Süßer Waldspaziergang**
Der Schoko-Laden
Wöss in Neustift38
- 17 Andacht mitten im Wald**
Die Fatimakapelle in
Schardenberg40
- 18 Guad essen und trinken**
Der Braugasthof Wurmhöringer
in Altheim42
- 19 Himmlische Begleiter**
Die Schutzengelkapelle
im Stift Wilhering44
- 20 Glückstee und Brotgewürz**
Die Kräuterei in Hirschbach46





- 21 Nostalgisches Puppenspiel**
Das Steyrer Kripperl48
- 22 Wyda an einem Kraftort**
Der Liebesfelsen im
Böhmerwald.....50
- 23 Kuriose Details**
Das Historische Stadttheater
in Grein52
- 24 Gefrorene Glücksmomente**
Buburuza Eis in Steyr.....54
- 25 Mystische Naturlandschaft**
Das Ibmer Moor im
Innviertel.....56
- 26 Nah dran an den Künstlern**
Das Schütz Art Museum
in Engelhartzell58
- 27 Vielfarbiges Mosaik**
Der Herrengarten beim
Stift Reichersberg.....60
- 28 So gut wie bei Oma**
Die Bauernkrapfen-Schleiferei
in Hinterberg.....62
- 29 Das perfekte Glas**
Spirit of Glass in Aschach
an der Donau.....64
- 30 Stählerne Rösser**
Der Lokpark in
Amplfwang.....66
- 31 Buntspecht und Bauernsushi**
Das Weingut Eschlböck
in Hörsching.....68
- 32 Schwimmende Antiquität**
Der Raddampfer Gisela auf
dem Traunsee.....70
- 33 Yoga bei Harald und Rosie**
Der Kleebauer Hof in
Altenfelden72
- 34 Maßarbeit mit Herz**
Der Schuhmachermeister
von Bad Goisern.....74
- 35 Gaumen- und Augenschmaus**
Das Gasthaus Haderer in
Lembach im Mühlkreis.....76
- 36 Das „Schnützlputzhäusl“**
Der Pavillon von Gustav Mahler
in Steinbach78
- 37 Wie bei Dornröschen**
Das Schloss Katzenberg in
Kirchdorf am Inn80
- 38 Natürlich „hausg'mocht“**
Der Biohof Achleitner
in Eferding82
- 39 Griff in die Schatzkiste**
Das Hexenatelier in
Bad Goisern84
- 40 Persönlichkeiten aus Holz**
Die Krippenfiguren von
St. Wolfgang86

... noch mehr Glück für dich



- 41 Ein Herz für Süßes**
Die Lebkuchen-Erlebniswelt
in Bad Leonfelden88
- 42 Zimmer mit Ausblick**
Das Turmhotel in Enns.....90
- 43 Seide des Nordens**
Die Leinenweberei Vieböck
in Helfenberg92
- 44 Zwischen alten Fresken**
Das Café Frau Franzl
in Steyr.....94
- 45 Zauberhaft-zarte Klänge**
Der Rathausplatz
von Gmunden.....96
- 46 Eierlikör und Benno-Bier**
Das Stift Engelszell in
Engelhartzell.....98
- 47 Königlich frühstücken**
Das Magas Deli in
Schärding am Inn100
- 48 Über der Nebelgrenze**
Die Villa Bergzauber
in Roßleithen102
- 49 Rund um den Apfel**
Kronprinz Rudolf in
St. Wolfgang104
- 50 Klingende Schätze**
Das Radiomuseum in
Taufkirchen an der Pram106
- 51 Das Gold des Mühlviertels**
Die Ölmühle in Haslach108
- 52 Verkörperte Lebensfreude**
Das Werkstatt-Atelier Perseis
in Mondsee.....110
- 53 Ein Herz für Birne und Co.**
Der Hof Maleninsky
in Enns112
- 54 Wie im Wohnzimmer**
Wenzels Schmuck-Café
und -Werkstatt114
- 55 Wenn der Berg ruft**
Das Wiesberghaus am
Dachstein116
- 56 Ein Hauch von Nostalgie**
Consenso – Kochen mit
allen Sinnen in Eferding118
- 57 Besuch bei Meister Leder**
Das Sattler-Museum Winklmayr
in Wels120
- 58 Hier wohnt das Christkind**
Der Ledererturm
in Wels.....122
- 59 Ausgezeichnete Auszeit**
Das Curhaus in
Bad Mühlacken124
- 60 Bunte Fruchtvielfalt**
Die Manufaktur Schlager
in Kirchdorf am Inn126



- 61 Geschichten rund ums Brot**
Das Paneum in Asten.....128
- 62 Die Forelle zum Waschen**
Benediktiner Seifenmanufaktur
in St. Wolfgang.....130
- 63 Ein Kloster voller Klang**
Musik und Literatur im
Stift St. Florian.....132
- 64 Inventar to go**
Die Kaffeewerkstatt in
St. Wolfgang.....134
- 65 Kunst und Kosmos**
Der Kometor in Peuerbach136
- 66 Ein Herz für Tiere**
Der Silberbüffel-Hof
in Esternberg.....138
- 67 Figuren mit Kultcharakter**
Die PEZ-Ausstellung im
Heimatmuseum Traun.....140
- 68 Berühren und Berührtwerden**
Das Daringer Kunstmuseum
in Aspach.....142
- 69 Die Magie der Farben**
Kunst im Keller in Regau.....144
- 70 Kapitän auf der Donau**
Zillenverleih der Familie Witt
in Freizell146
- 71 Mehl und mehr**
Die Huemer Mühle
in Altheim148
- 72 Ferienhaus für Gourmets**
Das Lamprecht in Schärding
am Inn150
- 73 Klassiker in Traumkulisse**
Das Gasthaus Zur Schlofferin
in Vichtenstein152
- 74 Die Würze des Lebens**
Das Salzkontor in
St. Wolfgang.....154
- 75 Wo Fische Fußball spielen**
Forellenzirkus mit Mühlen-
museum in St. Aegidi156
- 76 Von Modeln, Papp und Küpe**
Die Blaudruckerei Wagner in
Bad Leonfelden158
- 77 Illusion und Wirklichkeit**
Die Villa sinnenreich
in Rohrbach160
- 78 Unter Bäumen träumen**
Der Kurhauspark in Schärding
am Inn162
- 79 Genussvolle Erlebnisse**
Die Whiskywelt Affenzeller
in Alberndorf164
- 80 Zauberhafte Waldwildnis**
Mit dem Ranger im Nationalpark
Kalkalpen166

Vom Aufstieg und Fall

1

Die Lamberg'sche Schlossbibliothek in Steyr

Das ist ein veritabler Glücksort für alle Liebhaber des gedruckten Wortes und dessen Historie. Rund 11 000 Bücher umfasst die einzige Privatbibliothek eines österreichischen Adelsgeschlechts, die an Ort und Stelle erhalten geblieben ist. Sie befindet sich im Schloss Lamberg, das 985 als „Styrapurch“ erstmals urkundlich erwähnt wurde. Es liegt auf einer Hochterrasse oberhalb der Mündung des Flusses Steyr in die Enns und ist Namensgeber für die Stadt Steyr. Der stattliche Gebäudekomplex war von 1666 bis 1938 im Besitz der kunstsinnigen Grafen Lamberg. Die Bibliothek ist das Herzstück des Schlosses. Wer die Räume im Rahmen einer gebuchten Führung betritt, sieht fast nur Braun (die unzähligen Buchrücken) und ist tief beeindruckt von so viel angesammeltem alten Wissen. Etwa 200 Bände stammen aus dem 16. Jahrhundert, 2150 aus dem 17., 3000 aus dem 18. und der Rest aus dem 19. Jahrhundert. Mehrheitlich sind die Werke in deutscher Sprache verfasst, etwa 30 Prozent in Latein. Von den vier Inkunabeln (Wiegendruckern) stammt die älteste aus dem Jahr 1478.

TIPP

Über die Zwischenbrücke per Aufzug zum Taborturm mit einer herrlichen Aussicht.

Wer es besonders authentisch mag, entscheidet sich am besten für eine Kostümführung. Da schlüpft die zertifizierte Fremdenführerin Silvie Somasgutner in ein Originalkostüm der Katharina von Lamberg und stellt neben der Bibliothek auch Prunkräume wie das prächtige Tapetenzimmer vor. Sie erzählt von ihrer Liebe zum Grafen von Lamberg sowie ihrem gesellschaftlichen Aufstieg von der Gänsemagd zur Gräfin – und ihrem tiefen Fall nach dem Tod des Gatten.

Heute beherbergt das barocke Schloss in der ehemaligen Kapelle das Standesamt der Stadt Steyr, die Bundespolizeidirektion sowie Mietwohnungen. Die ehemaligen Pferdeställe dienen als Eventlocation. Der malerische Schlosshof mit dem Brunnen aus dem Jahr 1666 ist frei zugänglich und in den Sommermonaten freitags Schauplatz für die Steyrer Schlosskonzerte. Eine wasserspeiende Hundefigur stellt das Lambergische Wappentier dar. Im Juli und August wird der Schlossgraben zu einer Open-Air-Bühne für das Musikfestival Steyr.

● Lamberg'sche Schlossbibliothek, Berggasse 2, 4400 Steyr, Tel. +43 (6 64) 3 55 17 20
schlosslamberg.at

● ÖPNV: Bahnhof Steyr (10 Minuten zu Fuß)



Barocker Genuss

2

Die Bio-Käserei im Stift Schlierbach

Alles Käse lautet ein Motto im altherwürdigen Zisterzienserstift Schlierbach im Kremstal – zumindest in einem Teil davon. Seit mehr als 100 Jahren wird hier der berühmte Schlosskäse hergestellt und inzwischen noch viel mehr. Die Käserei Schlierbach wurde 1924 von Bruder Leonhard gegründet. Der Mönch hatte in der Erzabtei Sankt Ottilien in Bayern das Handwerk der Käseherstellung erlernt. Das erste Produkt war der Schlosskäse, ein würziger Weichkäse mit Rotkultur, der heute noch zu den wichtigsten Produkten der Käserei zählt.

Ab dem 17. Jahrhundert betrieb das Stift selbst Viehwirtschaft. Inzwischen wird der Rohstoff Milch zugeliefert – von Bauern aus der Region. 2012 erfolgte die Umstellung auf einen Bio-Betrieb. Die Käserei verbindet Tradition mit Innovation. Nach überlieferten (und neueren) Rezepturen

TIPP

Die Stiftskirche gilt als Meisterwerk der italienischen Künstlerfamilie Carloni.

werden Käsespezialitäten mit modernen Maschinen produziert. Um höchste Qualität zu erreichen, setzt man bei bestimmten Vorgängen im Herstellungsprozess aber immer noch auf Handarbeit. Die Käsespezialisten produzieren kurz gereifte Sorten aus Kuh-, Schaf- oder Ziegenmilch. Die Palette reicht vom Rotkulturkäse bis zum Camembert. In der Schaukäserei erfährt man unter anderem, wie der beliebte Käse hergestellt wird. Erklärt wird auch, was beim Pasteurisieren geschieht, was „Dicklegen“

bedeutet, und warum man den Käse regelmäßig wenden muss.

Wer den Weg hierher gefunden hat, sollte sich unbedingt das gesamte Stift anschauen. Am besten im Rahmen eines „Genusspaket groß“. Da besichtigt man den Bernardisaal, einen barocken Prunksaal mit wunderschönen Stuckverzierungen an Decke und Wänden, die Bibliothek, den Kreuzgang mit der Schlierbacher Madonna (eine hölzerne gotische Marienstatue, die um 1320 datiert wird), die Glasmalerei-Galerie und die Käserei. Zum Abschluss gibt es im „Panorama“ Kostproben, und man kann den Lieblingskäse gleich kaufen. Wer Appetit auf mehr bekommt, hat die Möglichkeit, eine Käse-Wein-Degustation mit Begleitung durch einen fachkundigen Sommelier zu buchen.

● Bio-Käserei Stift Schlierbach, Klosterstraße 1, 4553 Schlierbach,
Tel. +43 (75 82) 83 01 31 27, kaeserei-schlierbach.at

● ÖPNV: Haltestelle Schlierbach/Krems Bahnhofstraße (1,5 Kilometer zu Fuß)



Himmlische Blütenpracht

3

Der Garten der Geheimnisse in Stroheim

Mit einem etwa 300 Jahre alten geerbten „Sacherl“, einem Bauernhaus mit Garten und Stadl, fing alles an. Die Mutter von Wolfgang Wimleitner begann dort Schnittblumen für ihr Blumengeschäft anzubauen. Nach einer eigenen Systematik, farblich sortiert und mit wachsender Begeisterung für das, was dort entstand. Die bunte Blütenpracht, die sie dort pflanzte, nannte sie irgendwann den Garten der Geheimnisse. Das sehen nicht nur die Besucher so, die regelmäßig nach Stroheim kommen, um sich zu erholen und Kraft zu tanken. Denn jedes Mal, wenn man in den Garten kommt, hat sich etwas verändert – sei es durch die Natur oder den Eingriff von Menschenhand. Längst hat sich aus den liebevollen Anpflanzungen ein eindrucksvoller Schaugarten entwickelt und Wimleitner ist für das gesamte Areal mit stattlichen 20.000 Quadratmetern verantwortlich.

Es gibt einen Regenbogengarten, in dem die Farben der Hortensien, Lilien und vieler anderer Blumen schillern und ineinander übergehen wie das spektakuläre Naturschauspiel nach einem Gewitter. Der Rundgang führt an einer Teichanlage vorbei durch den Buchs-, Knoten- und Bauerngarten über die Rasenarena zur Linden-Ebereschentallee. Von hier aus hat man einen wunderbaren Ausblick über das Eferdinger Becken. Den kann man von der Terrasse des kleinen Cafés bei Kaffee und Kuchen oder einer hausgemachten Bio-Rosenlimonade besonders gut genießen. Apropos Kuchen: Im Prinzip gibt es nur einen einzigen: die himmlische Schnitte mit Himbeeren. Doch die ist äußerst beliebt. Im Übrigen können sich Gartenfans in der Orangerie auch durch nationale und internationale Fachzeitschriften inspirieren lassen. Oder man setzt sich einfach nur auf ein Bankerl, schaut, riecht und freut sich des Lebens.

Der Garten der Geheimnisse ist in der warmen Jahreszeit (zwischen Mai und Oktober) zu einem beliebten Ort für Feiern, insbesondere Hochzeiten, geworden. Hier kann man sich unter freiem Himmel das Ja-Wort geben. Und im Rasentheater finden immer wieder einmal kulturelle Veranstaltungen statt.

-
- Garten der Geheimnisse, Stroheim 13, 4074 Stroheim, Tel. +43 (6 50) 4 70 27 17
garten-der-geheimnisse.at

